

DELTA[®]-PROTEKT Verlegeanleitung

Perfekte Sicherheit für ein- und zweischaliges
Mauerwerk sowie Holzständerwerk-Konstruktionen.

Allgemeine Hinweise

■ Bei ein- oder zweischaligem Mauerwerk sowie bei Holzständerwerk-Konstruktionen ist DELTA®-PROTEKT ein höchst wirkungsvoller Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Die Mauerwerkssperre entspricht mit dem Material aus EVA der Abdichtungsnorm DIN 18195. Die Bahn ist bitumenbeständig und deutlich günstiger als herkömmliche bitumenbeständige Bahnen. Sie lässt sich ideal und universell mit anderen Abdichtungsschichten verbinden. DELTA®-PROTEKT kann als L-Sperre oder Z-Sperre eingesetzt werden. Die Bahn besitzt eine beidseitige Vliesoberfläche für die Verkrallung des Mauermörtels und bietet damit eine hohe Scherfestigkeit im Mauerwerk. Sie ist bei gleicher Dicke nur halb so schwer wie normale 1,2-mm-PVC-Bahnen, mit einer Reißkraft von 650 N/5 cm äußerst stabil und bleibt bei allen Temperaturen gleich flexibel. Die Gitterstruktur erleichtert die exakte Verarbeitung.

■ Für die Verlegung von DELTA®-PROTEKT empfehlen wir das praktische DELTA®-Zubehör:
 DELTA®-THAN: Dauerelastischer Kartuschenkleber aus Spezialkautschuk.
 DELTA®-MAUERWERKSECKE: Problemlose Herstellung von Innen- und Außenecken.
 DELTA®-MWSP-CLIP: Leichte Befestigung von L-Sperren in zweischaligem Mauerwerk.

Verlegeanleitung für DELTA®-PRO

Zweischaliges Mauerwerk

Je nach Verblenderstein sowie Qualität der Mörtelfugen kann bei starker Regenbelastung Feuchtigkeit durch die Verblendschale in den Schalenzwischenraum gelangen. Durch den Einsatz von DELTA®-PROTEKT werden Innenschalen und Geschossdecken bei zweischaligen Außenwänden an den Fußpunkten der

Zwischenräume sicher gegen dieses Risiko geschützt. Die Mauerwerkssperre wird dabei als L- oder Z-Sperre im Fußbereich von vorgemauerten Verblenderschalen, im Bereich von Fenster- und Türstürzen oder bei Sohlbänken eingesetzt. Damit wird Schlagregen zuverlässig abgeleitet.

1. Die Bahnenbreite von DELTA®-PROTEKT muss auf die Sockelbreite und die Verankerungsart abgestimmt werden. Die Mauerwerkssperre wird im Bereich des Zwischenraums im Gefälle nach außen, im Bereich der Außenschale waagrecht angebracht. Sie wird bis zur Vorderkante der Außenschale im Mörtelbett verlegt. Das Gefälle kann durch Untermörtelung oder durch Einlegen eines Dämmstoffkeils hergestellt werden.



2. Beim Einsatz als L-Sperre wird zunächst die Höhe der Bahn mit einer Schlagschnur festgelegt. Diese Markierung muss mindestens 15 cm über der Sockelhöhe liegen. Anschließend wird DELTA®-PROTEKT mit dem Kartuschenkleber DELTA®-THAN an das Hintermauerwerk geklebt, wobei eine zusätzliche mechanische Fixierung vorzusehen ist. Das Mauerwerk muss tragfähig, trocken, staub- und fettfrei sein.



3. Alternativ kann auch der DELTA®-MWSP-CLIP verwendet werden, der z. B. mit Kunststoffschlagdübeln im Abstand von ≤ 70 cm befestigt wird. Die Folienkante wird einfach in den Clip gezogen.



ROTEKT



4. Als Z-Sperre wird DELTA®-PROTEKT in die Lagerfuge des Rohbaumauerwerks eingelegt. Der Einsatz als L-Sperre ist vorzuziehen, da die Z-Sperre häufig durch Nachfolgegerwerke beschädigt wird. Nachdem die L-Sperre montiert ist, wird die Verblenderschale aufgemauert.



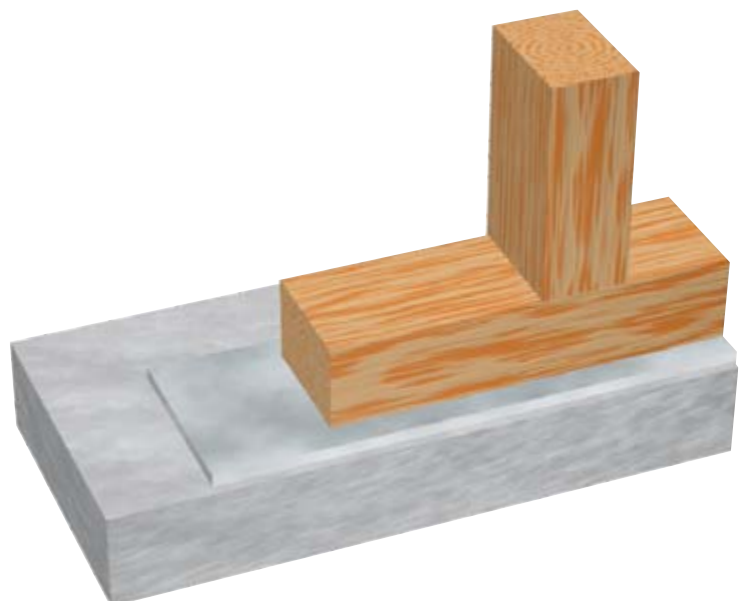
5. Die einfache Verbindung bei Innen- und Außenecken erfolgt mit der DELTA®-MAUERWERKSECKE. Die Innenecke ist auch hervorragend als beidseitiger Abschluss von Stürzen und Brüstungen geeignet.



6. Bei zweischaligem Mauerwerk und einer Entwässerung unterhalb der Geländeoberfläche müssen die Stöße zwingend verklebt werden. Die Entwässerung erfolgt in eine Sickerschicht oder Dränung. Bei Stößen sollten die Bahnen mindestens 5 cm überlappen und mit DELTA®-THAN waagrecht und aufsteigend verbunden werden.

Holzständerwerk-Konstruktionen

Durch eine waagerechte Abdichtung mit DELTA®-PROTEKT wird ein Feuchttransport aus der Bodenplatte in die aufstehende Holzkonstruktion verhindert. Bei dieser Anwendung erweisen sich die besondere Stabilität und die hohe Reißfestigkeit von DELTA®-PROTEKT als großer Vorteil, da die Bahn von oben direkt mit der Schwelle belastet wird. Die abdichtende Folie sitzt geschützt zwischen der beidseitigen Vliesoberfläche. Im Bereich der Auflagerfläche wird entsprechend der DIN 18195 die Oberfläche der Bodenplatte so gestaltet, dass keine schädlichen Unebenheiten im Untergrund vorhanden sind, die die Mauerwerkssperre beschädigen können. Nach der Verlegung von DELTA®-PROTEKT kann mit dem Aufbau der Holzständerwand begonnen werden. Die Bahn darf dabei nicht beschädigt werden.



Durch die große Stabilität ist DELTA®-PROTEKT ideal als Abdichtung bei Holzständerwerk-Konstruktionen geeignet.

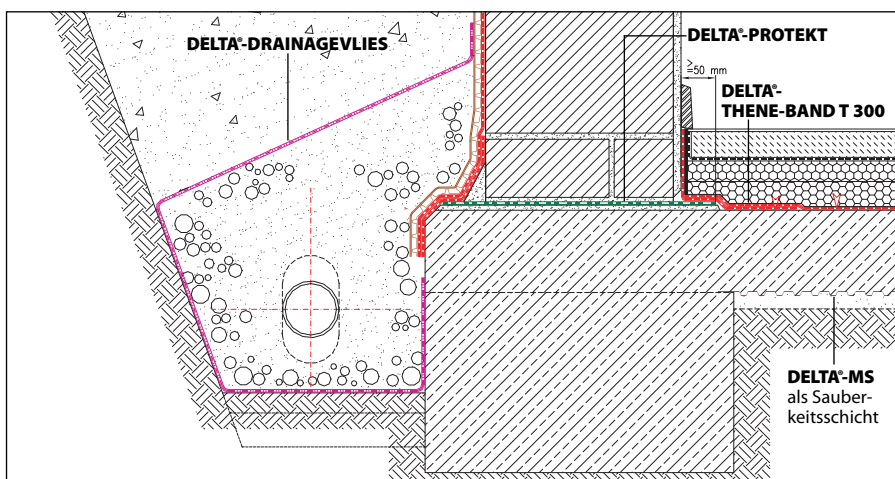
Einschaliges Mauerwerk

1. Da die Abdichtungsnorm DIN 18195, Teil 4 nur noch eine waagerechte Abdichtung fordert, kann DELTA®-PROTEKT bei der Verarbeitung als Horizontalsperre im einschaligen Mauerwerk direkt zwischen der Bodenplatte und der ersten Steinschicht im Mörtelbett eingebaut werden. Die Mauerwerkssperre sollte fest in den Mörtel gepresst werden. Dabei sind die Auflageflächen mit dem jeweils verwendeten Mauermörtel nach DIN 1053, Teil 1 so dick abzugleichen, dass waagerechte Oberflächen ohne für die Bahn schädliche Unebenheiten entstehen. Bei Stößen müssen die Bahnen mindestens 20 cm überlappen. Auf beiden Seiten der aufgemauerten Wand dürfen keine Feuchtbrücken entstehen. Der Überstand sollte an beiden Seiten mindestens 5 cm betragen.

2. Im Bereich der Hohlkehle, dem Übergang von der Kelleraußenwand auf die Bodenplatte, sollte mit einer schlanken Hohlkehle gearbeitet werden. Damit ist ein ausreichender Verbund zwischen DELTA®-PROTEKT und der Kellerwandabdichtung gewährleistet.

3. Zum Anschluss der Kellerwand- oder Bodenplattenabdichtung an DELTA®-PROTEKT reicht als Vorbehandlung das Auftragen eines handelsüblichen Bitumenanstrichs. Anschliessend können Bitumendickbeschichtungen, Schweißbahnen oder KSK-Bahnen wie z. B. DELTA®-THENE einfach aufgeklebt werden.

4. Bei der Verbindung mit einer Bitumenschweißbahn sollte der Brenner nur die Bitumenschicht der Schweißbahn anschmelzen. DELTA®-PROTEKT darf nicht in direkten Kontakt mit der Flamme kommen.



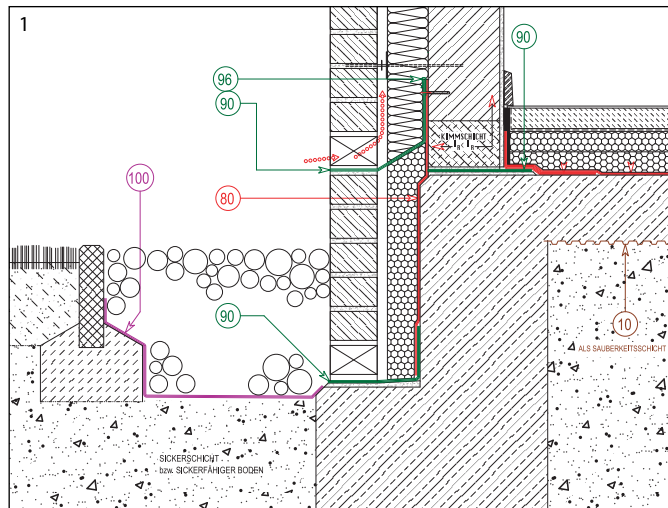
Anwendung am Fundament.



Anwendungen von DELTA®-PROTEKT

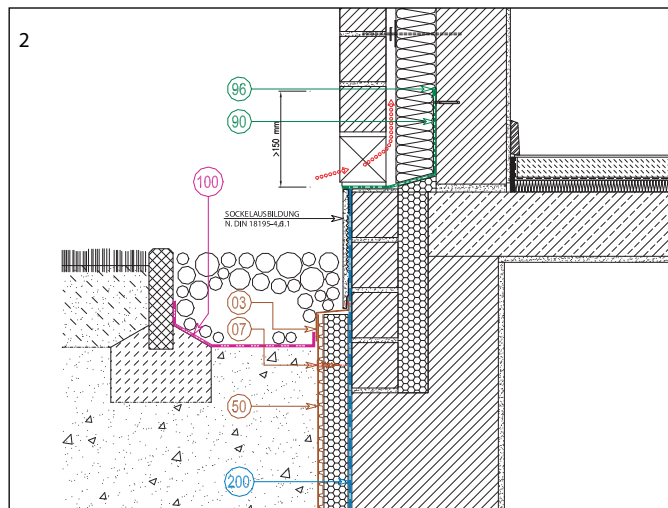
1. DELTA®-PROTEKT im zweischaligen Mauerwerk bei nicht unterkellerten Gebäuden.

- 10 DELTA®-MS
- 80 DELTA®-THENE
- 90 DELTA®-PROTEKT
- 96 DELTA®-MWSP-CLIP
- 100 DELTA®-DRAINAGEVLIES



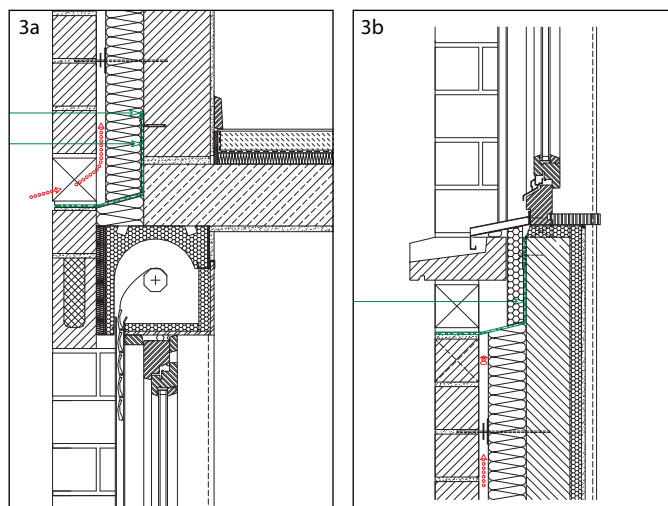
2. DELTA®-PROTEKT im zweischaligen Mauerwerk bei unterkellerten Gebäuden mit geputztem Sockel.

- 03 DELTA®-TERRAXX-PROFIL
- 07 DELTA®-TERRAXX-DÜBEL
- 50 DELTA®-TERRAXX
- 90 DELTA®-PROTEKT
- 96 DELTA®-MWSP-CLIP
- 100 DELTA®-DRAINAGEVLIES
- 200 KMB



3a. Situation L-Sperre über Fenster mit Rolladenkasten.

3b. Situation Rollschicht bei der Fensterbank.



DELTA®

■ Diese Verlegeanleitung zeigt Beispiele. Andere Ausführungen sind möglich, wenn diese den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Möglicherweise erforderliche Abweichungen können im Einzelfall mit der Dörken GmbH & Co. KG gesondert vereinbart werden.

Die objektspezifischen Gegebenheiten sowie die richtige und damit erfolgreiche Anwendung unserer Produkte liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Im Zweifelsfall ist die Eignung des Produkts durch Eigenversuche zu überprüfen.

■ Eine umfangreiche Detailsammlung und Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.doerken.de oder als **CD-ROM**.



Dörken GmbH & Co. KG
Wetterstraße 58
58313 Herdecke
Tel.: 0 23 30/63-0
Fax: 0 23 30/63-355
bvf@doerken.de
www.doerken.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe